

**SWN  
Stadtwerke  
Neumünster  
Beteiligungen  
GmbH**



**SWN Stadtwerke Neumünster  
Beteiligungen GmbH**

Wirtschaftsplan 2012

**SWN**

# Inhalt

---

1. Überblick	3
2. Umfeld, Entwicklungen & (Invest-) Projekte, Eckpunkte	4
3. Absatz- und Leistungsentwicklung	5
3.1. Fahrgäste ÖPNV	5
4. Erfolgsplan	6
4.1. Gewinn- und Verlustrechnung	6
4.2. Umsatzerlöse	8
4.3. Ergebnisabführungen/ Erträge aus Beteiligungen	9
4.4. Mittelfristplanung	11
5. Finanzplan	13
5.1. Einnahmen für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2016	13
5.2. Ausgaben für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2016	14
6. Investitionsplan	15
6.1. Investitionsprogramm 2012-2016 der Gesellschaft	15
6.2. Investitionsprogramm 2012-2016 für den SWN Konzern	16
7. Personalbericht und Stellenplan	17
7.1. Personalbericht 2012 - 2013	17
7.1.1 Einführung	17
7.1.2. Änderung der Darstellungsform	17
7.1.3. Organisatorische Entwicklungen	18
7.1.4. Entwicklung der Mitarbeiterzahl im SWN-Konzern bis 2013	18
7.1.5. Auszubildende	19
7.2. Stellenpläne SWN Konzern	20
Anhang	21

## 1. Überblick

### Sehr gute Ergebnisse ermöglichen Zuführungen zur Gewinnrücklage

Für das Planjahr 2012 wird ein Jahresüberschuss von 3.630 TEUR erwartet. Gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2011 (Stand Abschluss per September) bedeutet dies eine Verringerung des Jahresüberschusses um 3.592 TEUR. Verantwortlich dafür sind die niedrigeren Beträge aus den Ergebnisabführungsverträgen der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, der SWN Entsorgung GmbH und der SWN Bäder und Freizeit GmbH. Die Gründe für das Absinken der Ergebnisse sind vielfältig und u.a. durch Sondereffekte in 2010, Einzelmaßnahmen in 2011 und strukturelle Themen - wie regulatorischen Änderungen bei den Stadtwerken oder der bevorstehenden Schließung der Deponie - bedingt.

Das Ergebnis ermöglicht Zuführungen in die Rücklage in 2011 und 2012 und somit die erforderliche Stärkung des Eigenkapitals. Dies ermöglicht die Sicherung der Fremdfinanzierung der Konzerninvestitionen. Im Planjahr 2012 sind konzernweite Investitionen in Höhe von 32.744 TEUR geplant.

In der Mittelfristplanung steigen die Ergebnisse der Gesellschaft an und sinken in 2016 unter das Ergebnis des Jahres 2012. Markanter Treiber dieser Entwicklung ist wie zu erwarten die Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH.

## 2. Umfeld, Entwicklungen & (Invest-) Projekte, Eckpunkte

### Prüfung der Verschmelzung der Stadtwerke auf die Beteiligungen

Derzeit wird die Verschmelzung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH mit der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH mit Wirkung zum Jahresanfang 2013 geprüft. Dazu bedarf es einer entsprechenden Antwort der Finanzverwaltung auf die zu erarbeitende Anrufungsauskunft zur ertragssteuerlich neutralen Umsetzung. Damit sollen Chancen der Kosteneinsparung und größere Finanzierungsspielräume in den investitionsintensiven Sparten Wärme und Telekommunikation eröffnet werden. In der vorliegenden Wirtschaftsplanung ist dieses Vorhaben nur mit dem nötigen Ansatz von Beratungskosten berücksichtigt.

### Verstetigung der Gewinnabführungen an die Stadt Neumünster ab 2012

Im September 2011 hat die Ratsversammlung der Verstetigung der jährlichen Dividende von 1.700 TEUR netto zugestimmt. Die Gesellschafterversammlung hat dieses am 07.11.2011 beschlossen und zwar für das Geschäftsjahr 2011 (Ausschüttung 2012) sowie die vier Folgejahre. Dies bedeutet für die Gesellschaft ein zu erwirtschaftendes Ergebnis nach Steuern von rd. 2.020 TEUR. Hiervon müssen vor Zufluss zum städtischen Haushalt noch die Kapitalertragssteuer sowie der Solidaritätszuschlag abgezogen werden. Durch diese für die nächsten fünf

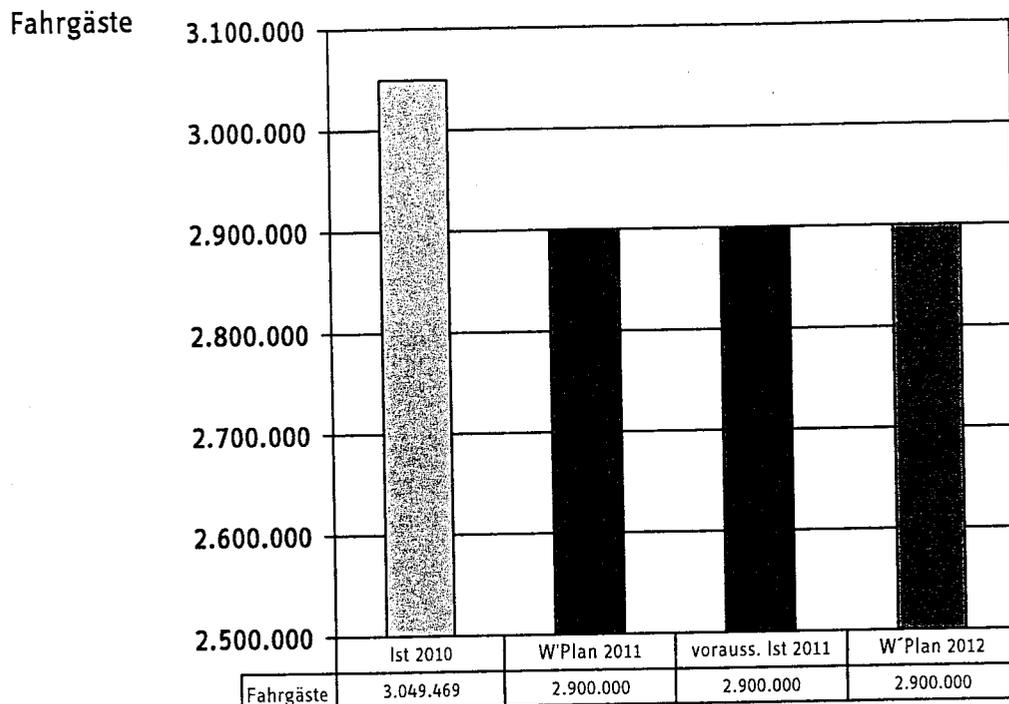
Jahre bis 2016 geltende Vereinbarung besitzen beide Seiten Planungssicherheit, und die Gesellschaft wird in die Lage versetzt, bei Ergebnissen jenseits der Vereinbarung die Gewinnrücklage zur Stärkung des Eigenkapitals aufzufüllen bzw. sie kann daraus bei schlechteren Ergebnissen die Ausschüttung vornehmen. Für das Wirtschaftsplanjahr 2016 (Ergebnisausschüttung in 2017) wird ebenfalls mit einer festen Ausschüttung von 1.700 TEUR netto an die Stadt Neumünster gerechnet.

### Softwareprojekte und IT-Landschaft

Aufgrund der Neuorganisation der IT und der Zusammenarbeit mit der Info AG werden ab 2011 alle Neuinvestitionen in Software nicht mehr in den betroffenen Bereichen geplant und angesiedelt, sondern aus der Stabsstelle Organisationsentwicklung der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH heraus organisiert, verwaltet und entsprechend weiterberechnet. Für das Planjahr 2012 steht als größtes Projekt der Abschluss der Einführung der Billing-Software kVASy des Softwareanbieters SIV an. Aufgrund ständig neuer energierechtlicher Anforderungen wird auch die Optimierung der Softwarewerkzeuge und der gesamten IT-Landschaft im kompletten Planungszeitraum einen hohen Stellenwert einnehmen.

### 3. Absatz- und Leistungsentwicklung

#### 3.1. Fahrgäste ÖPNV



Die Fahrgastzahlen im Planjahr 2012 sowie im gesamten weiteren Planungszeitraum werden konstant mit 2.900.000 Fahrgästen erwartet. Die Entwicklung der Fahrgastzahlen in den Jahren 2008 (2.820.606), 2009 (2.904.244) und 2010 (3.049.469) verzeichnete zwar einen stetigen Anstieg, dennoch lag dies in 2009 und 2010 in

den Wintermonaten Januar und Februar in starken Schneefällen und Glatteisbildung begründet. Von daher ist der Anspruch an die Fahrgastzahlen optimistisch und spiegelt die Erwartungen an die Auswirkungen der verschiedenen Aktionen und neuen Buskarten wider, wie z.B. dem Winter-Abo.

## 4. Erfolgsplan

### 4.1. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Erfolgsplan 2012

	Ist 2010	W'Plan 2011	vorauss. Ist 2011	W'Plan 2012
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1. Umsatzerlöse	15.384.519	16.056.689	15.962.354	17.596.003
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen				
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.054.926	1.398.159	1.048.208	636.643
Gesamtleistung	17.439.445	17.454.848	17.010.562	18.232.645
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.868.632	1.990.709	2.106.923	2.036.021
b) Aufwand für bezogene Leistungen	5.365.128	5.151.461	5.003.660	5.146.340
	7.233.760	7.142.170	7.110.583	7.182.361
4. Personal- und Sozialaufwand	4.058.135	4.052.749	4.144.447	4.275.301
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.109.741	4.738.741	4.471.119	4.404.038
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.076.208	4.934.172	4.684.124	5.405.103
Summe Aufwand (ohne Zinsen, Steuern, EAV)	19.477.844	20.867.832	20.410.273	21.266.803
7. Erträge aus Beteiligungen	2.521.959	5.511.357	2.521.959	2.521.959
8. a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.686.831	7.098.791	13.184.959	8.968.225
b) An Organgesellsch. weiterbel. Steuern		1.897.496	0	0
	13.686.831	8.996.287	13.184.959	8.968.225
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	286.141	245.000	549.000	252.639
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.442.066	3.380.175	3.594.800	3.929.355
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.315.312	1.323.000	1.348.000	1.248.720
12. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.699.154	6.636.485	7.913.407	3.530.590
13. Außerordentliches Ergebnis	528.598	1.802.517	1.802.517	1.761.865
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.175.367	2.545.287	2.487.686	1.654.529
15. Sonstige Steuern	31.223	3.700	5.760	7.500
16. Jahresüberschuss	3.021.162	5.890.015	7.222.478	3.630.426
17. Gewinnausschüttung an Stadt NMS	1.782.002	5.890.015	2.019.602	2.019.602
18. Rücklagenzuführung/-entnahme(-)	1.239.160	0	5.202.876	1.610.824
19. Jahresergebnis	0	0	0	0

Der Erfolgsplan der Gesellschaft für das Planjahr 2012 zeigt die zusammengefassten Erwart-

tungen an die unterschiedlichen Geschäftsfelder und deren Erlöse bzw. Erträge und Aufwendun-

gen. Das Kerngeschäft der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH bilden die Bereiche und Stabsstellen, die für die Betriebsführung des SWN-Konzerns und Dritter tätig sind. Mit einem Umsatzerlösvolumen von 7.310 TEUR machen sie rd. 41,5 % der gesamten Umsatzerlöse (Zeile Nr. 1) von 17.596 TEUR aus. Näheres zu den Umsatzerlösen findet sich unter Punkt 4.2. dieses Berichtes.

Trotz des leichten Rückganges der Sonstigen betrieblichen Erträge (Zeile Nr. 2) (aufgrund von organisatorischen Änderungen werden bestimmte Erträge nun in der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH generiert) zeigt sich eine gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2011 um 1.222 TEUR gestiegene Gesamtleistung in Höhe von 18.233 TEUR.

Die maßgeblichen Treiber der Materialaufwendungen sind der Strombezug für den Vertrag mit der Stadt Neumünster (Zeile Nr. 3a) sowie die Dienstleistungskosten der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) (Zeile Nr. 3b) die für den Bereich Verkehrsbetrieb fast die komplette Abwicklung des ÖPNV übernimmt. In den geplanten Kosten der VHH ist eine vertraglich mögliche Preisanpassung des einzelnen Fahrplankilometers von rd. 5 % enthalten. Bisher ist diese Preissteigerung in den Vorjahren nicht erfolgt, daher wird lediglich von einem einmalig so hohen Steigerungssatz ausgegangen.

Beim Vergleich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Zeile Nr. 6) zeigt sich unter anderem das erste volle Jahr der Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister Info AG. Zusätzlich

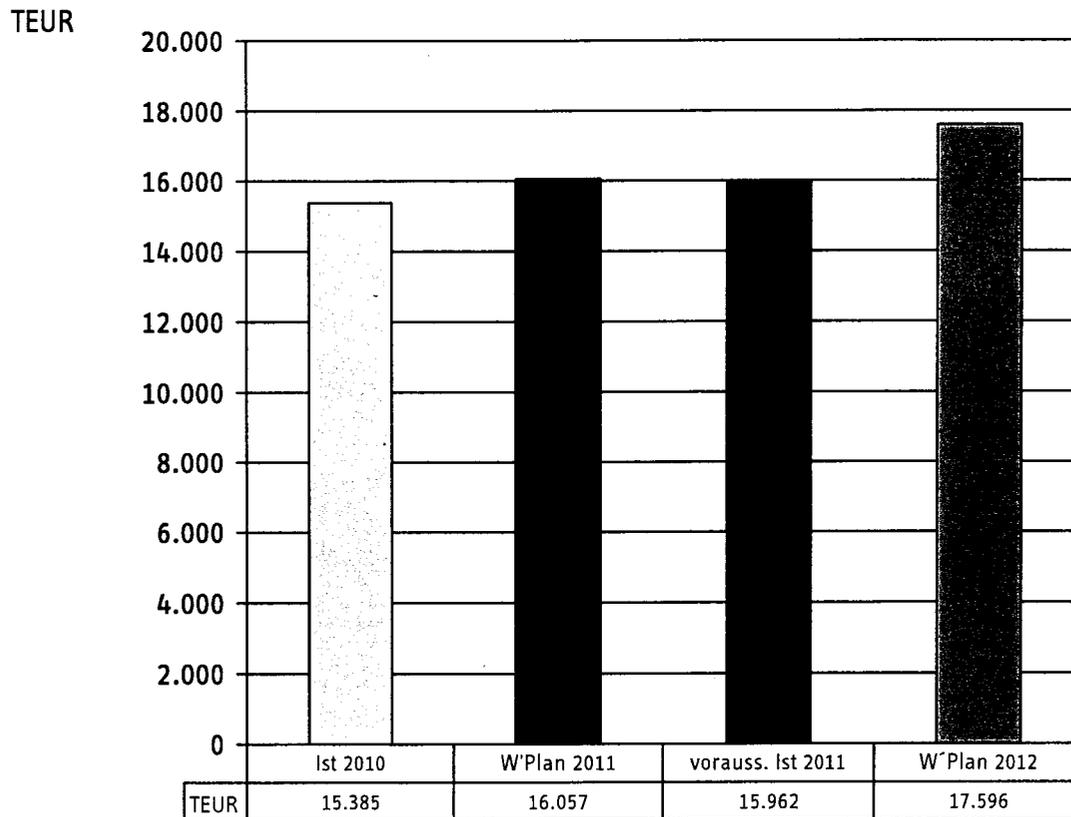
finden sich hier auch Einführungskosten für die Billing-Software kVASy wider.

Mit dem Jahresabschluss 2010 ist durch die Anwendung der steuerlichen Spartenrechnung und der sich daraus ergebenden fehlenden Aussagekraft eine Umlage der Gewerbesteuer von der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH auf einzelne Tochtergesellschaften entfallen.

Nähere Erläuterungen zu den Zeilen 7, 8 und 10 finden sich unter dem Punkt 4.3. dieses Berichtes.

Unter dem außerordentlichen Ergebnis (Zeile Nr. 13) wird die ratierliche Auflösung der in 2010 erhaltenen und bilanziell passivierten Ausgleichszahlung ausgewiesen. Durch die Verstetigung der Gewinnausschüttung (1.700 TEUR netto zzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) ergibt sich eine Zuführung zur Gewinnrücklage und damit eine verbesserte Eigenkapitalausstattung, die bei der Vorausschau auf die investiven Vorhaben des Konzerns u.a. in den Bereichen Telekommunikation und Fernwärme erforderlich ist.

## 4.2. Umsatzerlöse



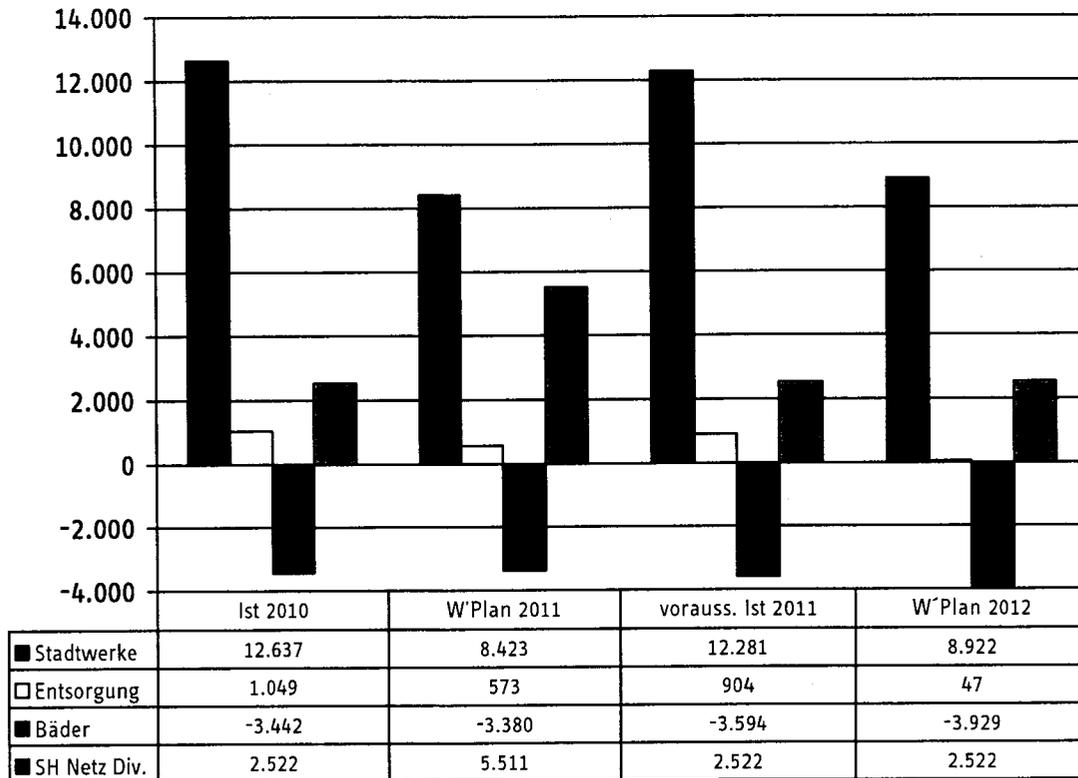
Die Umsatzerlöse des Planjahres 2012 steigen gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2011 mit 15.962 TEUR um 1.634 TEUR (10 %) auf 17.596 TEUR. Der Hauptgrund für diesen deutlichen Anstieg liegt in den erhöhten Betriebsführungserlösen innerhalb des Konzerns begründet. Durch die Zusammenarbeit mit der Info AG im Bereich der IT ist 2012 nun das erste vollständige Jahr in dem die Auswirkungen hieraus zu erkennen sind. Seit 2011 werden zusätzlich alle Neuanschaffungen von Software zentral aus der Stabsstelle Organisationsentwicklung heraus vorgenommen, in der die IT als maßgeblicher Bestandteil integriert worden ist. Diese Softwareneuanschaffungen sind in 2011 und 2012

besonders durch die Einführung der Billing-Software kVASy beeinflusst.

In der Zusammensetzung der gesamten Umsatzerlöse bilden die konzern-internen und externen Betriebsführungserlöse mit einem Volumen von 7.310 TEUR die größte Position. Den zweitgrößten Posten stellen die Miet- und Pächterlöse mit 5.167 TEUR für die MBA-Anlage im Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) dar. Weitere größere Positionen sind die Erlöse des Verkehrsbetriebes (2.718 TEUR) und der Stromverkauf an die Stadt Neumünster (2.187 TEUR exkl. Stromsteuer).

### 4.3. Ergebnisabführungen/ Erträge aus Beteiligungen

TEUR



*Informativ:* In den Zahlen der Stadtwerke sind, soweit relevant, auch die weiterbelasteten Steuern enthalten. Die SH Netz AG-Dividende umfasst sowohl die mittel- als auch die unmittelbar gehaltenen Anteile.

Durch eine Reihe von ergebnismindernden Effekten sinkt die Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH von 12.281 TEUR im voraussichtlichen Ist um 3.359 TEUR auf 8.922 TEUR in 2012. Gründe finden sich hierfür in Einmaleffekten in 2011 (z.B. Ertrag für vermiedene Netznutzung für das Jahr 2010 mit rd. 950 TEUR), sinkenden Erlösen für Ersatzbrennstoff (Absinken um rd. 1.000 TEUR) sowie Einmaleffekten in 2012 (Turbinenrevisionen mit 850 TEUR). Zusätzlich zu diesen Themen aus dem Bereich Erzeugung sind auch vertriebsbedingte Aspekte bei der Ergebnisentwicklung zu beachten. In 2012 erfahren die Stadtwerke eine deutliche Erhöhung der Netznutzungsentgelte für

Strom und Gas. Des Weiteren wird mit einer Belastung aus der gesetzlichen Umlage zur Entlastung energieintensiver Betriebe von Netzentgelten gerechnet, die nicht sofort ergebnisneutral kompensiert werden kann.

Die Ergebnisabführung der SWN Entsorgung GmbH steht unter dem direkten Einfluss der gegenüber 2011 deutlich geringeren abzulagernden Deponiemengen in 2012. Diesen sinkenden Erlösen stehen nicht in gleichem Verhältnis sinkende Aufwendungen gegenüber, so dass dieser Mengenrückgang sehr markante Ergebnisauswirkungen hat. Zuführungen zur Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge sind in 2012 noch nicht zu tätigen.

Bei der SWN Bäder und Freizeit GmbH wirken sich sowohl der Instandhaltungsbedarf (u.a. 244 TEUR für das Kleinkinderbecken und weitere Mittel für die Renovierung der Sauna) als auch die gestiegenen Energiekosten ergebnismindernd aus.

Für die mittel- und unmittelbar gehaltenen Anteile an der Schleswig-Holstein Netz AG wurde in 2012 weiterhin die Garantiedividende eingerechnet. Im Wirtschaftsplan 2011 war bei

Planerstellung noch nicht abschließend geklärt, wann und in welcher Höhe die Dividende der SH Netz AG erstmals ergebnisrelevant wird. Im Plan 2011 wurde daher von einer Dividende für 2010 und 2011 ausgegangen, wobei auch mit einem leicht über der Garantiedividende liegendem Wert gerechnet wurde.

**4.4. Mittelfristplanung****Erfolgsplan: Mittelfristplanung 2013 - 2016**

	W'Plan 2013	W'Plan 2014	W'Plan 2015	W'Plan 2016
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1. Umsatzerlöse	17.622.864	17.436.385	17.321.926	16.182.536
2. Sonstige betriebliche Erträge	644.684	689.239	676.541	670.867
<b>Gesamtleistung</b>	<b>18.267.548</b>	<b>18.125.624</b>	<b>17.998.467</b>	<b>16.853.403</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.125.723	2.195.939	2.277.947	2.359.054
b) Aufwand für bezogene Leistungen	5.195.246	5.259.723	5.330.062	5.406.481
	7.320.969	7.455.662	7.608.009	7.765.535
4. Personal- und Sozialaufwand	4.174.922	4.212.317	4.190.703	4.344.400
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.750.627	4.801.412	4.308.170	2.930.674
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.039.901	5.092.795	5.778.913	6.490.474
Summe Aufwand (ohne Zinsen, Steuern, EAV)	21.286.420	21.562.186	21.885.795	21.531.083
7. Erträge aus Beteiligungen	2.521.959	2.521.959	2.521.959	2.521.959
8. a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	12.869.422	13.039.693	11.436.885	9.874.115
b) An Organgesellsch. weiterbel. Steuern	0	0	0	0
	12.869.422	13.039.693	11.436.885	9.874.115
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	254.406	261.755	248.952	254.852
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.175.899	4.422.670	4.771.575	4.612.552
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.157.913	1.069.687	981.235	894.261
12. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.293.103	6.894.489	4.567.658	2.466.433
13. Außerordentliches Ergebnis	1.761.865	1.761.865	1.761.865	1.761.865
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.479.265	2.320.252	1.757.255	1.193.948
15. Sonstige Steuern	7.300	7.300	7.300	7.300
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.568.403	6.328.801	4.564.968	3.027.050
17. Gewinnausschüttung an Stadt NMS	2.019.602	2.019.602	2.019.602	2.019.602
18. Rücklagenzuführung/-entnahme	4.548.801	4.309.199	2.545.366	1.007.448
19. Jahresergebnis	0	0	0	0

Die vorliegende Mittelfristplanung zeigt über den gesamten Planungszeitraum deutlich positive Ergebnisse. Neben der Erwirtschaftung der verstätigten Gewinnausschüttung kann in allen Planjahren eine Zuführung zur Gewinnrücklage (wenn auch mit fallender Tendenz) geleistet werden.

In erster Linie verantwortlich für das Absinken der Ergebnisse sind auf Ebene der Stadtwerke Effekte wie Erlöseinbußen beim Ersatzbrennstoff, Gas und Strom.

Bei der SWN Entsorgung GmbH wirkt sich das Schließen der Deponie in 2013 mit einhergehenden Erlösverlusten bei gleichzeitig wieder erforderlichen Zuführungen zur Rückstellung

für Nachsorge und Rekultivierung negativ aus. Die Ergebnisabführung der SWN Bäder und Freizeit GmbH hält sich über den gesamten Planungszeitraum erfreulich stabil.

Ein weiterer Grund für die Ergebnisentwicklung liegt in der Gesellschaft selber. So zeigt sich das erwartete Auseinanderfallen der Pachterlöse

der MBA-Anlage und der zugehörigen Kapitalkosten. Aus steuerlichen Gründen waren die Pachten nur auf 90 % der Nutzungsdauer ermittelt worden. Zum Ende des Planungszeitraumes werden zudem verstärkt Kosten im Bereich der IT-Umstellung und der Akquisitionsprüfung erwartet.

## 5. Finanzplan

Der Finanzplan zeigt für die Jahre 2011 – 2016 die Einnahmen und Ausgaben. Für das Jahr 2012 werden 11.775 TEUR für Einnahmen und Ausgaben geplant. Erläuterungen der Abweichungen zwischen Finanz- und Investitionsplan

finden sich im Anhang. Hier ist zu erkennen, bei welchen Investitionsmaßnahmen sich ein zeitliches Auseinanderlaufen zwischen der Genehmigung im Investitionsplan und der Berücksichtigung im Finanzplan ergibt.

### 5.1. Einnahmen für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2016

Finanzplan - Einnahmen  
für die Wirtschaftsjahre 2011 - 2016  
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

Nr.	Bezeichnung	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	5.508.800	1.784.200	4.551.800	4.312.200	2.548.800	1.011.300
	- davon für Vorruhestand und Altersteilzeit	305.900	173.400	3.000	3.000	3.400	3.900
	- davon Gewinnrücklage	5.202.900	1.610.800	4.548.800	4.309.200	2.545.400	1.007.400
2	Rückflüsse von Darlehen	24.950					
3	Veräußerung Finanzanlagen (Insolvenzversicherung Altersteilzeit)			69.200	104.300	293.600	246.200
4	Abschreibungen	4.470.100	4.404.000	4.750.600	4.801.400	4.308.200	2.930.700
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Konzernfinanzclearing						
7	Freie Deckungsmittel am Periodenanfang	8.940.000	5.576.625	79.025	95.125	20.425	41.225
	<b>Gesamt</b>	<b>18.959.850</b>	<b>11.774.825</b>	<b>9.460.625</b>	<b>9.323.025</b>	<b>7.181.025</b>	<b>4.239.425</b>

## 5.2. Ausgaben für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2016

Finanzplan - Ausgaben  
für die Wirtschaftsjahre 2011 - 2016  
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

Nr.	Bezeichnung	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1	Verbrauch von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	104.700	113.000	152.700	265.100	438.300	379.300
	- davon für Vorruhestand und Altersteilzeit	104.700	113.000	152.700	265.100	438.300	379.300
2	Investitionen 1)	2.313.500	4.187.400	1.093.000	1.001.200	1.232.600	1.132.900
	Finanzanlagen	227.000	148.000				
	- davon Insolvenzsicherung Altersteilzeit	227.000	148.000				
3	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	2.390.000	2.417.600	2.430.000	2.443.200	2.457.000	2.458.100
4	Konzernfinanzclearing	8.348.025	4.829.800	5.689.800	5.593.100	3.011.900	249.500
5	Freie Deckungsmittel am Periodenende	5.576.625	79.025	95.125	20.425	41.225	19.625
	<b>Gesamt</b>	<b>18.959.850</b>	<b>11.774.825</b>	<b>9.460.625</b>	<b>9.323.025</b>	<b>7.181.025</b>	<b>4.239.425</b>

1) Zu den Abweichungen zum Investitionsplan bitte den Anhang beachten

## 6. Investitionsplan

### 6.1. Investitionsprogramm 2012-2016 der Gesellschaft

Investitionsprogramm für 2012 - 2016  
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

Bauvorhaben und Beschaffungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 063 900	769 600	318 000	176 200	307 600	157 900
Telekommunikation	77.000	475.000	75.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige Anlagen	62.000	0	0	0	0	0
MBA-Anlage	2.081.600	1.971.800	700.000	800.000	900.000	950.000
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>	<b>3.284.500</b>	<b>3.216.400</b>	<b>1.093.000</b>	<b>1.001.200</b>	<b>1.232.600</b>	<b>1.132.900</b>

Das oben dargestellte Investitionsprogramm der Gesellschaft ist durch drei Besonderheiten geprägt. Hierzu zählt bereits ab 2011 der komplette Ausweis aller konzernweit geplanten Softwareinvestitionen bei der Stabsstelle Organisationsentwicklung.

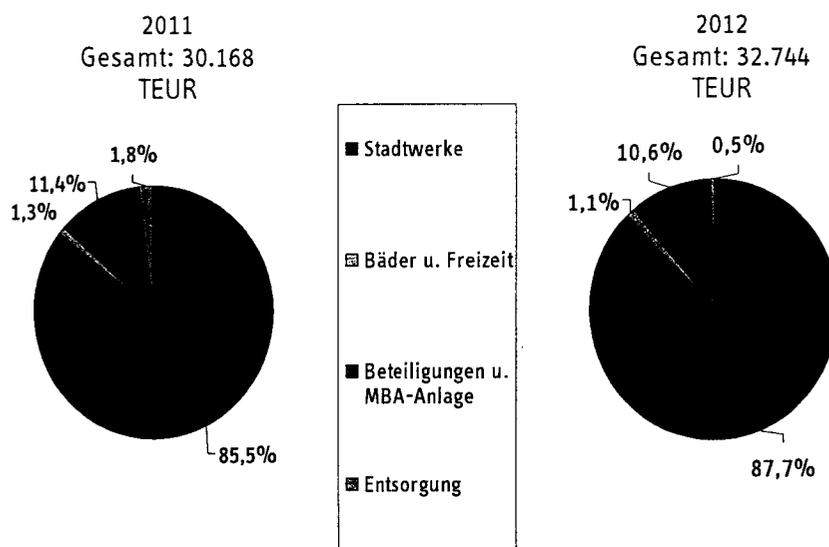
Für die Telekommunikationsanlagen des Konzerns ist die Neuanschaffung einer Telefonanlage vorgesehen (rd. 450 TEUR).

Unter der Position MBA-Anlage sind die Investitionen ausgewiesen, die in den Betrieb im AWZ investiert und dann über die Miet- und Pachtverträge wieder erlöst werden. Da sich die bereits bestehen Anlagen größtenteils in den letzten Jahren ihrer jeweiligen Nutzungsdauern

befinden, kann verlässlich nur für das erste Planjahr ein maßnahmenbezogener Investitionsplan erstellt werden. Für das Jahr 2012 sind viele kleinere Ersatzinvestitionen in diesem Bereich vorgesehen, ein Schwerpunkt liegt hier in der Rotte mit einem anteiligen Investitionsbudget von rd. 500 TEUR. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Anlagenentwicklung wird für die Mittelfristplanung nur ein Globalbudget geplant.

Eine etwas umfanglichere Darstellung findet sich im Anhang.

## 6.2. Investitionsprogramm 2012-2016 für den SWN Konzern



Im oben dargestellten Jahresvergleich 2011 und 2012 zeigen sich in der prozentualen Verteilung innerhalb der Gesellschaften kaum nennens-

werte Unterschiede. In der Gesamthöhe der Konzerninvestitionen zeigt sich ein Anstieg von rd. 8,5 %.

Investitionsprogramm für 2011 - 2016  
Konzern-Zusammenstellung

Bauvorhaben und Beschaffungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Summe 1. Allgemein:	2.096.700	3.546.400	826.600	592.500	185.000	185.000
Summe 2. Netze:	1.649.500	1.553.100	1.660.000	1.627.000	1.645.000	1.698.000
Summe 3. Technischer Service:	269.200	185.500	153.500	106.000	116.000	106.000
Summe 4. Vertrieb/Handel:	180.200	97.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe 5. Kraftwerk und Wärme:	8.212.900	8.209.000	10.592.000	8.502.000	5.051.000	5.057.000
Summe 6. Telekommunikation:	13.374.000	15.135.200	10.333.100	10.060.700	9.724.300	7.075.500
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster GmbH</b>	<b>25.782.500</b>	<b>28.726.200</b>	<b>23.575.200</b>	<b>20.898.200</b>	<b>16.731.300</b>	<b>14.131.500</b>
<b>Summe SWN Bäder und Freizeit GmbH</b>	<b>384.200</b>	<b>371.000</b>	<b>190.000</b>	<b>140.000</b>	<b>185.000</b>	<b>155.000</b>
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>	<b>3.284.500</b>	<b>3.216.400</b>	<b>1.093.000</b>	<b>1.001.200</b>	<b>1.232.600</b>	<b>1.132.900</b>
<b>Summe SWN Entsorgung GmbH</b>	<b>550.000</b>	<b>180.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>180.000</b>	<b>180.000</b>
<b>Summe MBA Neumünster GmbH</b>	<b>166.400</b>	<b>250.000</b>	<b>171.000</b>	<b>170.500</b>	<b>173.500</b>	<b>173.500</b>
<b>Summe Konzern</b>	<b>30.167.600</b>	<b>32.743.600</b>	<b>25.229.200</b>	<b>22.409.900</b>	<b>18.502.400</b>	<b>15.772.900</b>

Die Entwicklung der Konzerninvestitionssummen zeigt, dass die investiven Schwerpunkte in Zukunft noch deutlicher bei der SWN Stadtwer-

ke Neumünster GmbH und hier in den Bereichen Kraftwerk und Wärme sowie Telekommunikation liegen werden.

## 7. Personalbericht und Stellenplan SWN Konzern

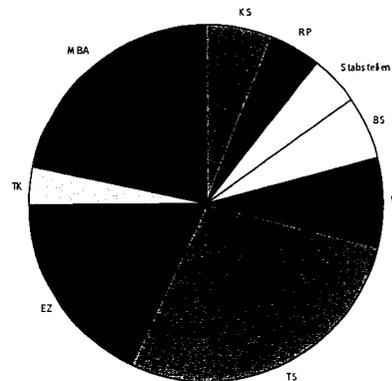
### 7.1. Personalbericht 2012 - 2013

#### 7.1.1 Einführung

Der anliegende Entwurf des Stellenplanes für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 weist insgesamt 464,4 Plan-Stellen im Vergleich zu 464,5 Ist-Stellen zum 31.12.2011 aus. Dies entspricht einer Reduzierung um 0,1 Stellen. Auf Bereichsebene finden jedoch Verschiebungen statt:

VE:	+ 2,2 Stellen
TK:	+ 2,0 Stellen
KS:	+ 0,8 Stellen
RP:	+ 0,6 Stellen
GF/VB/Stabstellen:	- 0,5 Stellen
BS:	- 1,0 Stellen
EZ:	- 1,0 Stellen
MBA:	- 1,6 Stellen
TS:	- 1,7 Stellen

Die Verteilung der Stellen auf die Bereiche ändert sich im Vergleich zwischen Ist 2011 und Plan 2012 nur geringfügig. Die stellenstärksten Bereiche sind TS (27,8 %), MBA (21,5 %), EZ (17,7 %). Die kaufmännischen Bereiche VE, KS, RP und die Stabsstellen (inkl. GF und VB) haben insgesamt einen Anteil von 23,3 %. BS stellt 5,9 % der Belegschaft und der Bereich TK 3,9 %.



#### 7.1.2. Änderung der Darstellungsform

In den vergangenen Jahren wurden die Stellen, bei denen eine Wiederbesetzung nicht eingeplant wird, per sofort im Stellenplan nicht mehr als Sollstellen ausgewiesen. Durch diese Darstellungsform ergaben sich starke Diskrepanzen zwischen den Ist-Werten und den Soll-Werten. Im Zuge der aktuellen Planung wurde von dieser Form Abstand genommen, da einige der Stellen erst nach Ablauf von 20 Jahren entfallen werden. Die neue Darstellungsform ist transparenter: Sollstellen bestehen in diesen Fällen bis zum Ausscheiden des Stelleninhabers fort und

werden mit dem Vermerk „künftig wegfallend“, abgekürzt „k.w.“, versehen.

Konzernweit sind in der Planung 6,7 % der Stellen als „künftig wegfallend“ gekennzeichnet worden. In den einzelnen Bereichen stellt sich die Verteilung wie folgt dar (Verhältnis der kw-Stellen zu den Stellen im Bereich):

EZ:	13,6 %
TS:	11,8 %
GF/VB/Stabstellen:	9,7 %
RP:	8,9 %
KS:	3,4 %

Die übrigen Bereiche haben keine k.w.-Stellen ausgewiesen. Der Bereich EZ hat seiner Planung ein „worst-case“-Szenario zu Grunde gelegt, indem das Projekt „Kiellinie“ nicht kommt und auch kein alternatives Projekt. Dies entspricht dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht. Im Bereich TS bzw. TSG sind bereits in vergangenen Jahren Grundsatzentscheidungen gefallen, bestimmte Bereiche (Pfortnerei, Reini-

gungskräfte) nicht mit eigenem Personal nachzubesetzen. Die Planung trägt den Entscheidungen Rechnung. Im Bereich der Reinigungskräfte scheidet der letzte Mitarbeiter allerdings erst 2029 aus Altersgründen aus. Im Übrigen handelt es sich im Wesentlichen um Stellen, deren Stelleninhaber in Altersteilzeit gehen werden und eine Nachbesetzung nicht geplant ist.

### 7.1.3. Organisatorische Entwicklungen

Wie bereits in der Vergangenheit wurde auch in 2011 die Organisationsstruktur den Anforderungen angepasst. Im Stellenplan wurden die jeweiligen Soll-Werte entsprechend zugeordnet

und mit einer Fußnote versehen, um eine transparente und nachvollziehbare Darstellung zu ermöglichen.

### 7.1.4. Entwicklung der Mitarbeiterzahl im SWN-Konzern bis 2013

#### Altersteilzeit

Neue Altersteilzeitarbeitsverhältnisse sind aufgrund der tariflichen Regelungen nicht abge-

schlossen worden. Die Entwicklung der Bestandsfälle stellt sich folgendermaßen dar:

SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Mitarbeiter in Altersteilzeit:	42	35	28
davon Mitarbeiter in Arbeitsphase:	23	13	5
davon Mitarbeiter in Freistellungsphase:	19	22	23

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Mitarbeiter in Altersteilzeit:	10	10	9
davon Mitarbeiter in Arbeitsphase:	9	4	3
davon Mitarbeiter in Freistellungsphase:	1	6	6

In der Bäder und Freizeit GmbH gibt es ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis, dieses endet zum 31.01.2012. Kein Mitarbeiter der MBA Neumünster GmbH hat einen Altersteilzeitvertrag.

sichtlich nur jeweils zwei Mitarbeiter die Regelaltersrente ohne vorherige Altersteilzeit. Ausnahmen sind durch die vorzeitige Inanspruchnahme der Rente mit Abschlägen möglich.

#### Verrentung

Durch die Vielzahl der ATZ-Arbeitsverhältnisse erreichen in den Jahren 2012 und 2013 voraus-

#### Befristete Arbeitsverhältnisse

Derzeit sind 23 Personen im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses bei den SWN-

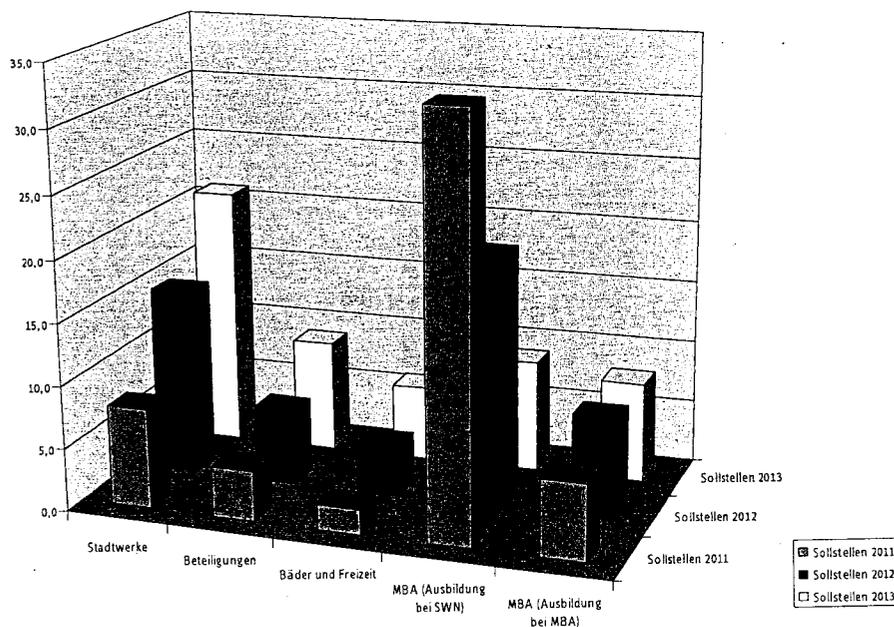
Gesellschaften beschäftigt. 15 Verträge laufen im Jahr 2012 aus, sieben weitere im Jahr 2013, ein Vertrag ist bis 2014 befristet. Mit der MBA Neumünster GmbH stehen acht Mitarbeiter in

einem befristeten Arbeitsverhältnis. Sieben Verträge enden im Jahr 2012, ein Vertrag ist bis 2014 befristet.

### 7.1.5. Auszubildende

Im SWN-Konzern bleibt die Zahl der Ausbildungsplätze in den Jahren 2011 (Ist), 2012 und 2013 (Plan) konstant bei 53,0 Vollzeitstellen. Die zukünftigen Einstellungen finden nicht mehr ausschließlich über die MBA sondern wieder in

den Gesellschaften statt. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Reduzierung im Bereich der MBA und die gleichzeitige Ausweitung der Ausbildung in den Gesellschaften SWN, SWNB und SWNBF.



Neu geplante Berufsbilder sind der Sport- und Fitnesskaufmann für das Bad am Stadtwald sowie Berufskraftfahrer für die MBA. Die letzte Entscheidung hinsichtlich der Berufskraftfahrer wird erst im Februar 2012 fallen können, da

vorher in Abstimmung mit der IHK der Ausbildungsplan erarbeitet und durch Kooperation sichergestellt werden muss.

## 7.2. Stellenpläne SWN Konzern

Gesellschaft	Jahr	2011				2012	2013
		Köpfe (Ist) zum 31.12.11	Mitarbeiter (Ist) Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH		276	266,0	243,6	267,5	262,7	
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH		75	71,1	57,3	72,0	72,0	
SWN Bäder und Freizeit GmbH		31	27,5	28,0	26,5	26,5	
MBA Neumünster GmbH		102	100,0	99,6	98,5	98,5	
<b>Gesamtsumme SWN-Konzern</b>		<b>484</b>	<b>464,5</b>	<b>428,5</b>	<b>464,4</b>	<b>459,7</b>	

Sachbereich	Jahr	2011				2012	2013
		Köpfe (Ist) zum 31.12.11	Mitarbeiter (Ist) Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz
KS Kaufmännischer Service		30	28,2	24,8	29,0	29,1	
RP Recht und Personal		23	21,8	14,7	22,4	22,4	
GF, Stabstellen, Sonstige Geschäftsführung/Sonstige		22	21,1	17,8	20,6	20,6	
BS Freizeit/Bad		31	27,5	28,0	26,5	26,5	
VE Vertrieb		39	37,0	35,8	39,2	39,2	
TS Technischer Service		137	129,0	107,8	127,3	124,5	
EZ Erzeugung		82	82,0	82,0	81,0	79,0	
TK Telekommunikation		18	18,0	18,0	20,0	20,0	
MBA MBA Neumünster GmbH		102	100,0	99,6	98,5	98,5	
<b>Gesamtsumme SWN-Konzern</b>		<b>484</b>	<b>464,5</b>	<b>428,5</b>	<b>464,4</b>	<b>459,7</b>	

Erläuterungen:

Die Geschäftsführung ist in den oben dargestellten Zahlen nicht enthalten.

In den 466,2 Stellen sind 31,02 Stellen die konzernweit künftig entfallen werden.

Die Entwicklung der IST-Stellen zu den Soll-Stellen 2012, 2013 erklärt sich u.a. durch eine ATZ-Welle. In 2011 haben einige ATZler in der Arbeitsphase bereits Nachfolger erhalten. Die ATZler sind in 2013 dann bereits in der Freistellungsphase und die Einarbeitsstellen entfallen.

Der separate Stellenplan für die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH sieht aus wie folgt:

Sachbereich	Jahr	2011			2012	2013
		Köpfe (Ist) zum 31.12.11	Mitarbeiter (Ist) Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz	Sollstellen Vollzeitaquivalenz
KS Kaufmännischer Service		30	28,2	24,8	29,0	29,1
RP Recht und Personal		23	21,8	14,7	22,4	22,4
GF, Stabstellen, Sonstige Geschäftsführung/Sonstige		22	21,1	17,8	20,6	20,6
<b>Gesamtsumme SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>		<b>75</b>	<b>71,1</b>	<b>57,3</b>	<b>72,0</b>	<b>72,0</b>

## Anhang

**Anhang**

Investitionsplan

Investitionsprogramm für 2012 - 2016  
 SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<u>Bauvorhaben und Beschaffungen</u>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Büroausstattung	29.400	90.300	42.800	48.100	43.000	43.300
Software	1.033.100	679.300	275.200	127.600	264.600	114.600
Telekommunikation						
Telefonanlage	52.000	450.000	50.000	0	0	0
LWL Ring Stadt Neumünster	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige Anlagen	62.000	0	0	0	0	0
MBA - Grundstücke und Gebäude-	70.000	145.000	150.000	150.000	150.000	150.000
MBA -Anlagen-	2.011.600	1.826.800	550.000	650.000	750.000	800.000
<u>Verkehrsbetrieb</u>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.400	0	0	500	0	0
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>	<b>3.284.500</b>	<b>3.216.400</b>	<b>1.093.000</b>	<b>1.001.200</b>	<b>1.232.600</b>	<b>1.132.900</b>
(Information ohne MBA und Verkehr)	1.201.500	1.244.600	393.000	200.700	332.600	182.900

Investitionsprogramm für 2011 - 2016  
Konzern-Zusammenstellung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Bauvorhaben und Beschaffungen</b>						
1. Allgemein	2 096 700	3 546 400	826 600	592 500	185 000	185 000
<u>Summe 1. Allgemein:</u>	2 096 700	3 546 400	826 600	592 500	185 000	185 000
2. Netze						
2.1. Strom - Sonstige	235 000	0	0	0	0	0
2.2. Gas - Sonstige	21 500	12 500	15 000	10 000	10 000	10 000
2.3. Netze Wasser	1 393 000	1 540 600	1 645 000	1 617 000	1 635 000	1 688 000
<u>Summe 2. Netze:</u>	1 649 500	1 553 100	1 660 000	1 627 000	1 645 000	1 698 000
3. Technischer Service	269 200	185 500	153 500	106 000	116 000	106 000
<u>Summe 3. Technischer Service:</u>	269 200	185 500	153 500	106 000	116 000	106 000
4. Vertrieb/Handel	180 200	97 000	10 000	10 000	10 000	10 000
<u>Summe 4. Vertrieb/Handel:</u>	180 200	97 000	10 000	10 000	10 000	10 000
5. Kraftwerk und Wärme						
5.1. Kraftwerk davon TEV	1 025 900 358 500	3 392 000 195 000	5 922 000 295 000	3 847 000 145 000	387 000 235 000	417 000 265 000
5.2. Wärme						
5.2.1. Fernwärme	6 224 000	4 732 000	4 600 000	4 585 000	4 594 000	4 570 000
5.2.2. Nahwärme	963 000	85 000	70 000	70 000	70 000	70 000
<u>Summe 5. Kraftwerk und Wärme:</u>	8 212 900	8 209 000	10 592 000	8 502 000	5 051 000	5 057 000

Investitionsprogramm für 2011 - 2016  
Konzern-Zusammenstellung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bauvorhaben und Beschaffungen						
Telekommunikation	13 374 000	15 135 200	10 333 100	10 060 700	9 724 300	7 075 500
Summe 6. Telekommunikation:	13 374 000	15 135 200	10 333 100	10 060 700	9 724 300	7 075 500
Summe SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	25 782 500	28 726 200	23 575 200	20 898 200	16 731 300	14 131 500

Summe SWN Bäder und Freizeit GmbH	384 200	371 000	190 000	140 000	185 000	155 000
-----------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Allgemein -Betriebs- und Geschäftsausstattung + Telekommunikation-

MBA -Grundstücke und Gebäude + Anlagen-

Verkehrsbetrieb -Betriebs- und Geschäftsausstattung-

	1 201 500	1 244 600	393 000	200 700	332 600	182 900
	2 081 600	1 971 800	700 000	800 000	900 000	950 000
	1 400	0	0	500	0	0
Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	3 284 500	3 216 400	1 093 000	1 001 200	1 232 600	1 132 900

Summe SWN Entsorgung GmbH	550 000	180 000	200 000	200 000	180 000	180 000
---------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Summe MBA Neumünster GmbH	166 400	250 000	171 000	170 500	173 500	173 500
---------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Summe Konzern	30 167 600	32 743 600	25 229 200	22 409 900	18 502 400	15 772 900
---------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------